

VERTRAULICH
bis zur Feststellung des
schriftlichen Ergebnisses der
letzten nicht öffentlichen
Ausschusssitzung durch
die/den Vorsitzende/n!

Stadt Heidelberg

Federführung:
Dezernat I, Personal und Organisationsamt

Beteiligung:
Dezernat I, Kämmereiamt

Betreff:

**Konversionsprozess zweite Stufe
hier: Organisationskonzept**

Informationsvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 30. Juli 2012

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Haupt- und Finanzausschuss	11.07.2012	N	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Gemeinderat	25.07.2012	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	

Zusammenfassung der Information:

Der Haupt- und Finanzausschuss und der Gemeinderat nehmen die Information zum Organisationskonzept zur zweiten Stufe des Konversionsprozesses zur Kenntnis.

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 11.07.2012

Ergebnis der nicht öffentlichen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 11.07.2012

17 **Konversionsprozess zweite Stufe** **hier: Organisationskonzept** Informationsvorlage 0106/2012/IV

Stadträtin Hollinger weist auf die 3 als Tischvorlage verteilten Anträge der Fraktionsgemeinschaft Grüne/generation.hd (Anlagen 02, 03 und 04 zur Drucksache 0106/2012/IV) hin und begründet diese.

Oberbürgermeister Dr. Würzner erläutert, es sei selbstverständlich, dass man bemüht sei, weitere Bürgerbesichtigungen der US-Liegenschaften zu ermöglichen. Auch das Beteiligungsinstrument der Planungszelle sei von Seiten der Verwaltung angedacht. Daher brauche man hierfür keine Anträge zu stellen. Zum Thema Konversionsausschuss berichtet er, man habe sich hierzu ebenfalls bereits Gedanken von Seiten der Verwaltung gemacht und es sei durchaus vorstellbar, dies im weiteren Verlauf der Konkretisierung auch umzusetzen. In welcher Form dies organisatorisch erfolgen könne, müsse man jedoch noch prüfen.

Es melden sich zu Wort:

Stadtrat Dr. Gradel, Stadträtin Prof. Dr. Schuster, Stadtrat Holschuh, Stadträtin Hollinger

In der Diskussion werden folgende Argumente vorgetragen:

- Es werde kein Grund gesehen, warum man einen Konversionsausschuss einrichten müsse. Gerade das Argument, dass man dort auch nicht öffentliche Beratungen durchführen könne, sei im Zeitalter der Bürgerbeteiligung nicht nachvollziehbar. Für die erforderlichen Beratungen sei der Haupt- und Finanzausschuss beziehungsweise Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss zuständig.
- Ein weiterer Ausschuss bedeutet zusätzliche Sitzungstermine und zusätzliche Aufgaben der einzelnen Stadträtinnen und Stadträte, dabei habe man bereits jetzt schon mehr als genug Verpflichtungen.
- Hinsichtlich der Bürgerbesichtigungen und der Bitte auch Bürger einzubeziehen, die sich sonst kaum am Prozess beteiligen würden, müsse man auch einmal sagen, dass Information auch eine „Hol-Schuld“ sei. Man könne nicht jeden Bürger persönlich kontaktieren, nur um keinen zu vergessen.
- Die jetzt bestehenden Ausschüsse haben zu volle Tagesordnungen. Ein eigener Ausschuss rund um das Thema Konversion, vielleicht auch in Kombination mit dem Thema Internationale Bauausstellung (IBA), würde die anderen Ausschüsse entlasten.
- Aus dem von der Verwaltung in der Vorlage beschriebenen Organigramm sei nicht nachvollziehbar dargestellt, wie die Verantwortlichkeiten seien, also wann wer was einbringt oder entscheidet.

Oberbürgermeister Dr. Würzner erklärt, die von der Fraktionsgemeinschaft eingebrachten Anträge beziehen sich nicht auf das in der Vorlage vorgestellte Organisationskonzept. Dieses könne daher zur Kenntnis genommen werden. Der Antrag Anlage 03 (Bürgerbesichtigung und Beteiligungsinstrument Planungszelle) sei unnötig, da dies von der Verwaltung sowieso vorgesehen sei. Außerdem sei es Aufgabe des Konversionsbeirates, das Verfahren festzulegen. Der Antrag Anlage 04 (Baurecht auf den US-Flächen) müsse schriftlich beantwortet werden. Zum Thema Konversionsausschuss (Antrag Anlage 02) werde es so schnell wie möglich nach der Sommerpause eine Vorlage geben, um dies qualifiziert und mit den nötigen Grundlagen/Stellungnahmen zu beraten.

Stadträtin Marggraf regt an, wie bereits in der Diskussion vorgeschlagen, das Thema IBA ebenfalls in die Überlegungen für den neuen Ausschuss aufzunehmen.

Oberbürgermeister Dr. Würzner sagt zu, dies in die Überlegungen einzubeziehen, sieht jedoch möglicherweise Probleme hinsichtlich der Größe des Ausschusses, wenn man für diese beiden komplexen Bereiche ausreichend Fachkompetenz einbeziehen wolle.

Oberbürgermeister Dr. Würzner fasst zusammen, dass die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses damit einverstanden sind, die heutige Vorlage mit folgendem

Arbeitsauftrag zur Kenntnis zu nehmen:

Die Verwaltung legt so schnell wie möglich nach der Sommerpause eine Vorlage zum Thema „Einrichtung eines Konversionsausschusses“ vor (siehe auch Antrag Anlage 02 zur Drucksache 0106/2012/IV). Hierbei sollte auch geprüft werden, ob das Thema „Internationale Bauausstellung“ ebenfalls in dem neuen Ausschuss berücksichtigt werden kann/soll.

Der Antrag Anlage 04 zur Drucksache 0106/2012/IV (Baurecht auf den US-Flächen) wird schriftlich beantwortet.

gezeichnet
Dr. Eckart Würzner
Oberbürgermeister

Ergebnis: Kenntnis genommen mit Arbeitsauftrag an die Verwaltung

Sitzung des Gemeinderates vom 25.07.2012

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 25.07.2012

9 Konversionsprozess zweite Stufe hier: Organisationskonzept Informationsvorlage 0106/2012/IV

Oberbürgermeister Dr. Würzner weist auf das Ergebnis aus der Beratung des Haupt- und Finanzausschusses vom 11.07.2012 und den dort festgehaltenen **Arbeitsauftrag** hin:

Die Verwaltung legt so schnell wie möglich nach der Sommerpause eine Vorlage zum Thema „Einrichtung eines Konversionsausschusses“ vor (siehe auch Antrag Anlage 02 zur Drucksache 0106/2012/IV). Hierbei sollte auch geprüft werden, ob das Thema „Internationale Bauausstellung“ ebenfalls in dem neuen Ausschuss berücksichtigt werden kann/soll.

Der Antrag Anlage 04 zur Drucksache 0106/2012/IV (Baurecht auf den US-Flächen) wird schriftlich beantwortet.

Stadträtin Hollinger begrüßt die Zusage von Oberbürgermeister Dr. Würzner nach der Sommerpause die Vorlage zum Thema „Einrichtung eines Konversionsausschusses“ vorzulegen. Sie erläutert, sie sehe es kritisch, dass mit dem Lenkungskreis das Thema Konversion künftig direkt bei Oberbürgermeister Dr. Würzner angesiedelt sei und es keine „Eskalationsstufe“ im Umgang mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) im Fachamtsbereich mehr gebe.

Oberbürgermeister Dr. Würzner betont, die fachliche Vorbereitung erfolge in der Lenkungsgruppe und in der Ämterrunde.

Der Gemeinderat nimmt die Informationsvorlage ohne weiteren Aussprachebedarf mit dem Arbeitsauftrag aus dem Haupt- und Finanzausschuss zur Kenntnis.

gezeichnet
Dr. Eckart Würzner
Oberbürgermeister

Ergebnis: Kenntnis genommen mit Arbeitsauftrag an die Verwaltung

Begründung:

Die Entwicklung der Konversionsflächen ist ein sehr komplexer Prozess, der in mehreren Phasen verläuft und dessen organisatorische Einbindung und Begleitung innerhalb der Stadtverwaltung im Rahmen eines Organisationsentwicklungsprozesses orientiert an den jeweiligen Planungsfortschritten anzupassen ist.

Für die abgeschlossene erste Stufe ist seit Ende 2010 eine organisatorisch dem Amt für Stadtentwicklung und Statistik und dem Stadtplanungsamt als gemeinsame Abteilung zugeordnete Einheit „Entwicklungsmanagement“ eingerichtet. Die Zuständigkeit umfasst die inhaltliche Koordinierung und Begleitung des dialogischen Planungsprozesses, dessen grundsätzlichen Rahmenbedingungen der Gemeinderat in seiner Sitzung am 02.12.2010 zugestimmt hat (DS 0344/2010/BV). Die Abteilung Entwicklungsmanagement wird durch eine verwaltungsinterne Arbeitsgruppe und eine Lenkungsgruppe begleitet.

Bedingt durch den inzwischen erreichten Planungsstand steht die zweite Stufe des Konversionsprozesses (Vorbereitende Untersuchung und 2. Phase des dialogischen Planungsprozesses) nun an. Das Grobkonzept für das weitere Vorgehen wurde am 16.05.2012 vom Gemeinderat beschlossen (DS 0127/2012/BV). Die hiermit verbundenen Herausforderungen und maßgeblichen Weichenstellungen für die Zukunft bedingen, dieses Großprojekt als Chefsache direkt beim Oberbürgermeister zu verorten und die Organisationsstrukturen entsprechend anzupassen. Die bisherige gemeinsame Abteilung wird in der aktuellen Ausgestaltung nicht weitergeführt. Die jeweiligen Amtsaufgaben werden künftig wieder im jeweiligen Amt (Stadtplanungsamt sowie Amt für Stadtentwicklung und Statistik) wahrgenommen. Die Begleitung der Vorbereitenden Untersuchung übernimmt das Stadtplanungsamt. Die Steuerung des Dialogischen Planungsprozesses inklusive der Betreuung des Entwicklungsbeirates obliegt dem Amt für Stadtentwicklung und Statistik mit Unterstützung durch ein externes Moderationsbüro. In den beiden Ämtern werden die personellen und organisatorischen Voraussetzungen geschaffen.

Die künftige Organisationsstruktur ergibt sich aus Anlage 1.

Der Kontakt auf der höchsten Ebene erfolgt mit der Bundesagentur für Immobilienaufgaben (BlmA) in einem Gremium/**Lenkungskreis**, dem der Oberbürgermeister, der Baudezernent, der Vertriebsvorstand und ggf. eine weitere Person der BlmA angehören. Die Geschäftsführung erfolgt durch das Kämmereiamt. Dort sollen in einer Art Clearingstelle die grundlegenden Fragestellungen mit der BlmA strategisch abgestimmt werden. Dieses Gremium wird durch eine Lenkungsgruppe unterstützt.

Dieser **Lenkungsgruppe** gehören der Oberbürgermeister, der Baudezernent sowie die Amtsleitungen folgender Ämter an: Amt für Stadtentwicklung und Statistik, Stadtplanungsamt, Kämmereiamt sowie das Referat des Oberbürgermeisters. Die Leitung soll durch eine **externe Projektsteuerung**, die den gesamten Prozess begleitet, wahrgenommen werden. Die Geschäftsführung erfolgt durch das Kämmereiamt. Die Lenkungsgruppe ist für die strategische Steuerung des Konversionsprozesses und die Bewirtschaftung des ab 2013 in einem eigenen Teilhaushalt „Konversion“ abgebildeten Budgets zuständig. Damit werden die mit dem Konversionsprozess verbundenen Aufwendungen und Erträge zentral gebündelt und transparent abgebildet. Ob in Anlehnung an die Bahnstadtentwicklung später eine Fortführung in einer eigenen Sonderrechnung oder in Form eines Treuhandvermögens erforderlich wird, bleibt dem Entwicklungsprozess vorbehalten.

Die Lenkungsgruppe ist zudem die Verbindungsstelle zum Gemeinderat und zur regionalen Ebene. Zudem prüft und bewertet sie die Vorschläge aus dem Entwicklungsbeirat und dem Bürgerdialog mit entsprechender Rückkoppelung. Unterstützt wird die Lenkungsgruppe durch die **Ämterrunde „Konversion“**.

Diese Runde, der themenbezogen die Amtsleitungen der beteiligten Ämter und die Dezernenten angehören, hat die Aufgaben, fachspezifische Grundsatzfragen abzustimmen sowie Rahmenvorgaben und Entwicklungsschwerpunkte für Einzelprojekte zu erarbeiten und diese in die übergeordnete Lenkungsgruppe rückzukoppeln. Bei Bedarf erfolgt auch auf Ebene der Ämterrunde eine Abstimmung mit der BImA.

Auf der operativen Ebene unterhalb der Ämterrunde werden **Einzelprojekte** unter Beachtung der in der Ämterrunde erarbeiteten Rahmenvorgaben und unter Einbeziehung der Anregungen aus Entwicklungsbeirat und Bürgerdialog durch die je nach Thema zuständigen Fachämter gemeinsam mit der BImA in entsprechenden Projektgruppen (ggf. gebietsbezogene Betrachtung, z.B. Mark Twain, Patrick Henry, Airfield u.a.) bearbeitet.

Das **verwaltungsinterne Controlling** des gesamten Konversionsprozesses und die **strategische Steuerungsunterstützung** für den Oberbürgermeister erfolgen durch das Kämmereiamt.

Bei Bedarf soll zur Beratung in strategischen Fragen Herr Rechtsanwalt Nickel herangezogen werden.

gezeichnet

Bernd Stadel

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
A 01	Organigramm (Vertraulich – Nur zur Beratung in den Gremien!)
A 02	Inhaltlicher Antrag der Fraktionsgemeinschaft Grüne/gen.hd vom 11.07.2012
A 03	Inhaltlicher Antrag der Fraktionsgemeinschaft Grüne/gen.hd vom 11.07.2012
A 04	Inhaltlicher Antrag der Fraktionsgemeinschaft Grüne/gen.hd vom 11.07.2012